

Magic Moments in Afrika

Namibia - Botswana - Südafrika

Die ganz besondere Wunderwelten-Reise

Maximale Teilnehmerzahl 9 Personen

Garantierte Durchführung aller Termine

Safari Touren & Verpflegung inklusive

Termine von Februar bis Dezember 2018 - Reisedauer 20 Tage

Magic Moments - Weißt du, wie viel Sternlein stehen? Das Observatorium der Onjala Lodge gibt eine unglaubliche Antwort. Etosha, das Zauberwort für alle Großtierarten des südlichen Afrikas. Ein bisschen Luxus geht immer: Mondscheinsonaten am Okavango. Bwabwata, das unregierbare Königreich der wilden Tiere. Caprivi ohne seine Könige ist wie Kuckucks ohne Uhr. Bootssafari zu den Salatbuffets der Hippos. Etwas Mut kommt gut: optionaler Rundflug über die Victoriafälle. Je länger, je lieber: oben offen durch den Krügerpark. Wie das Finale eines Feuerwerks: Blyde-River-Canyon, Mac-Mac, God's Window, Three Rondavels, Potholes: die Panorama Route.



1. Tag: Flug in Richtung Afrika

Sie fahren mit der Bahn zum Flughafen Frankfurt. Im Anschluss Flug via Johannesburg nach Windhoek.

2. Tag: Wikdpark Onjala

Nach Ihrer Ankunft am Vormittag in Windhoek erwartet Sie bereits Ihr Reiseleiter. Sie fahren direkt zur ersten Lodge. Wenn in der scheinbar endlosen Buschsavanne die Zipfelmützen-Bungalows der Onjala Lodge auftauchen, ist es Zeit für die erste Tonne an



Erlebnissen: ein privater Safaripark, bescheidene 1.700 Hektar groß. Mit Wasserstellen, an der Antilopen, Zebras, Gnus, Wildschweine und andere wilde Gesellen ihre Absacker trinken. Mit einer Anhöhe, die für filmreife Sonnenuntergänge abonniert ist. Und mitten in dieser Oase des Friedens ein Pool mit Fernblick, ein ZenSations Spa mit Wasserfall und ein Himmelbett.

3. Tag: Etosha Nationalpark

Sie werden die ersten Oryxantilopen, Springböcke, Kudus und Giraffen schon gesehen haben, aber das war ja nur die Ouvertüre. Ihr Ziel ist der Etosha-Nationalpark, und weil Windhoek auf dem Weg liegt, schieben wir eine Stadtrundfahrt zu den Sehenswürdigkeiten aus der Kolonialzeit ein, die es bis zu Wahrzeichen der Stadt gebracht haben: die Christuskirche, der Bahnhof, der Tintenpalast mit den Parlamentsgärten. Beim Eingang zum Nationalpark liegt das Mopane Village Etosha, und wenn der Name Ihre Neugier noch nicht geweckt hat, dann tut es der Ausblick von der Terrasse Ihres Safarizeltes.

4. Tag: Pirschfahrten

Sie könnten ausschlafen, aber Sie werden es nicht wollen. Packen Sie lieber die Kamera ein, denn die offene Vegetation bedeutet viele Schnappschüsse von Elefanten, Antilopen, Giraffen, Zebras und mit etwas Glück auch von Löwen und Leoparden, die an den Wasserlöchern gern ein paar Liter Wasser mit einem Streifengnu hinunterspülen. Oder umgekehrt. Für Ihre Bilder macht das keinen großen Unterschied. Über 22.000 Quadratkilometer ist der Etosha-Nationalpark groß.

5. Tag:

Etosha Nationalpark & Otavi-Berge

Das reicht auch am nächsten Tag noch für spontane Tierbeobachtungen, während Sie an der mausestotenen Salzpfanne entlang in die Otavi-Berge zur Ohange Namibia Lodge fahren. Hier drehen Sie zwischen Marula- und Tamboti-Bäumen entspannt den Spieß um. Statt hinterherzulaufen, lassen Sie die wilde Gesellschaft kommen und sehen ihrem Treiben am Wasserloch genüsslich zu. Sie können übrigens sicher sein, dass Sie genau diesen Tieren nicht noch einmal begegnen werden, denn Sie passieren morgen die »Rote Linie«, einen Veterinärzaun quer durch Namibia, der Wildwanderungen zwischen dem Norden und dem Süden unterbinden soll.



6. Tag: Okavango

Hinter dem Zaun wird's grün, dem Okavango sei Dank, und nicht lange, dann sehen Sie in Rundu den mächtigen Strom, der 1.700 Kilometer durch Afrika kurvt, bevor er in der roten Kalahari-Wüste versickert. Aber sehen allein genügt nicht, etwas Action soll schon sein. Direkt an seinem Ufer liegen unter schattenspendenden Bäumen die Luxuszelte der Nunda River Lodge. Und wenn Sie auf der Terrasse nicht die ganze Nacht das Spiegelbild des Mondes anhimmeln wollen, dann genießen Sie das tausendfache Glitzern doch einfach vom Bett aus.

7. Tag: Safaris zu Wasser und zu Land

Dieser märchenhafte Garten in der Wildnis, diese Genießerplätzchen am Fluss, dieser Beobachtungsposten auf eigener Terrasse – wo möchte man lieber aufwachen und sich aufs Frühstück freuen? Dabei ist das nur der Anfang, denn das Boot am Okavango liegt schon bereit, und der Nase nach geht es bis zu den Stromschnellen der Popafälle. Vor Ihnen liegt nun das nahezu unberührte Tierparadies des Bwabwata-Nationalparks, wo nicht selten Elefantenherden zu Hunderten die Savanne platt treten. Ganz zu schweigen von Antilopenarten wie Lechwe, Riedbock und Rappenantilope, die nur hier zu finden sind. Löwen und Leoparden natürlich auch, aber wenn wir Streifengnus, Impalas, Kudus, Büffel, Flusspferde und Krokodile ausnahmsweise mal den Dicken zurechnen, dann reichen selbst zwei Hände nicht, um alle beim Namen zu nennen.

8. Tag: Bwabwata Nationalpark

Vielleicht nehmen Sie die Füße hinzu, denn alles, was Ihnen noch nicht begegnet ist, wartet im östlichen Bwabwata auf Sie. Wo der Kwando seine legendäre Hufeisenbiegung vollzieht, liegt die wundervolle Namushasha River Lodge, und wenn Sie von der Geländewagen-Safari zurück sind, verschmelzen auf dem Sundowner-Deck alle Arten und Namen zur Erinnerung an einen großartigen Tag.

9. Tag: Zu Besuch bei den Mashi

Bevor Sie den Caprivi-Zipfel verlassen, müssen Sie noch seine »Könige« kennenlernen, die Mashi. Eine temperamentvolle Volksgruppe, die Ihre im Historic Living Village ihre Kultur vorlebt und niemanden gehen lässt, der nicht zusammen mit ihnen den Mahango getanzt oder besser: gestampft hat.

10. Tag: Tierreicher Chobe Nationalpark

Dann wechseln Sie die Seiten nach Botswana und erreichen am Vierländereck, wo Chobe und Sambesi zusammenfließen, Ihre Chobe Safari Lodge. Der Chobe ist berühmt für seine großen Büffel- und Elefantenher-



den. Das lässt Sie nicht ruhen. Im offenen Geländewagen pirschen Sie sich nah an die Tiere heran, die oft nur in der Frühe zum Trinken an den Fluss kommen. Nachmittags sind dann Dutzende Antilopenarten dran, und zu Ihrer Bootssafari gehören regelmäßig gährende Flusspferde und badende Elefanten. Hören Sie es grollen?

11. Tag: Das Donnern der Victoriafälle

Das sind ausnahmsweise keine Büffelherden, sondern zehn Millionen Liter Wasser des Sambesi, die pro Sekunde über die Klippen der Victoriafälle in die Tiefe rauschen. Sie rauschen mit, optional sogar bei einem Rundflug über den Ort des »donnernden Rauchs«.

12. Tag: Vom Chobe nach Francistown

Pause oder vielmehr: Müßiggang. Ihre Reise biegt ab nach Süden und führt über Francistown zu den Safarizelten der Dumela Lodge mit ihrem herrlichen Pool inmitten der ursprünglichen Buschsavanne. Bitte hinlegen und treiben lassen.

13. Tag: Willkommen in Südafrika!

Noch ein Seitenwechsel, diesmal nach Südafrika ins Limpopo-Tal zur Mopane Bush Lodge. Was soll man von solch einem Namen Schöneres erwarten als unberührte Natur, und deshalb wandern Sie am Nachmittag entspannt durch den Wildpark der Lodge und halten Ausschau nach dem blauschwänzigen Bienenfresser.

14. Tag: Mapungubwe Nationalpark

Im Zauberlicht des frühen Morgens startet Ihre Tour durch das UNESCO-Weltkulturerbe Mapungubwe Cultural Landscape zu den historischen Schätzen eines 800 Jahre alten wohlhabenden Königreiches mit Handelsbeziehungen nach Nordafrika und Asien. Dann ist der Brunch in der Lodge verdiente Stärkung und Kräftevorrat zugleich für Ihre Safari an den Limpopo und die Aussichtspunkte im Mapungubwe-Nationalpark.

15. Tag: Auf zum Krüger Nationalpark

Als wären dies alles nicht schon Tonnen an Erlebnissen, beginnt mit dem neuen Tag der Endspurt auf berühmte Namen und unvergleichliche Naturwunder. Was ja nicht ausschließt, dass Menschen der Natur etwas nachgeholfen haben. Nicole und Manfred Eickriede haben das getan und in das Guernsey Private Nature Reserve am Krüger-Nationalpark die Kubu Safari Lodge gebaut. 900 Hektar umfasst das umliegende Wildschutzgebiet, und wie gewohnt scheren sich Hippos, Impalas, Nyala-Antilopen mit ihren gedrehten bis zu 80 Zentimeter langen Hörnern, Wasserböcke und Giraffen wenig um



Anfang und Ende. Sie marschieren einfach durch und stehen dann gelassen an Ihrer Veranda oder vorm Frühstückstisch.

16. Tag: Im Krüger Nationalpark

Beim Picknick auf der ganztägigen offenen Safari durch den Krügerpark sollten Sie ein Auge auf die Bratenplatte haben, man kann nämlich nie wissen, wer sich anschleicht. Zurück in der Kubu Safari Lodge ist das vielleicht eine gute Seele, die Ihnen passend zum Sonnenuntergang einen farbenfrohen Cocktail bringt.

17. Tag: Tierbeobachtungen

Fast einen Tag lang haben Sie noch Zeit, den Frühaufstehern und Mittagsschläfern im Krüger-Nationalpark auf die Schliche zu kommen, dann dürfen auch Sie in Ohrigstad ein Bad in der Wildnis nehmen. In einem privaten Naturreservat am Pool der Hannah Game Lodge, und diesmal ohne Elefanten. Die Aussicht von der Lodge ist ganz besonders bei Sonnenaufgang bezaubernd, aber es kommt ja noch die berühmte Panorama Route.

18. Tag: Panorama Route und Blyde River Canyon

Eine Strecke kann man das nicht nennen, das ist ein rauschhafter Flug durch die Naturwunder Südafrikas, von den 56 Meter hohen Mac-Mac-Wasserfällen zum Pinnacle-Felsen, God's Window mit seiner himmlischen Aussicht, den unbegreiflichen Strudellöchern Bourke's Luck Potholes bis zum grandiosen Blyde-River-Canyon, 26 Kilometer lang und 800 Meter tief. Oben auf dem Rand und vor sich dieses atemberaubende Panorama mit den gigantischen Three Rondavels, entsteht eine Mischung aus Demut und dem Glücksgefühl, in diesem Moment hier zu sein.



19. - 20. Tag: Auf Wiedersehen Afrika und Welcome at home!

Die Hannah Game Lodge serviert Ihnen noch einmal ein wundervolles Frühstück, dann sammeln Sie auf dem Weg zum Flughafen von Johannesburg letzte Eindrücke von schier endlosen Plantagen und idyllischen Dörfern. Tonnenschwer treten Sie am



Abend Ihren Rückflug nach Frankfurt an, aber der Beamte am Zoll wird nichts merken, denn Sie tragen das Gewicht der Erinnerungen in Ihrem Herzen. Nach Ihre Landung erfolgt die Heimreise per Zug.

Im Reisepreis

eingeschlossene Leistungen:

1. Wunterwelten-Reise mit **höchstens 9 Teilnehmer**
2. **Garantierte Durchführung aller Termine**
3. Linienflug mit South African Airways von Frankfurt nach Windhoek und zurück von Johannesburg
3. Rail & Fly innerhalb Deutschlands. Bequem in der 2. Klasse zum Flieger
4. Reiseminibus mit Klimaanlage
5. Übernachtungen in Lodges
6. Täglich Frühstück, 2 x Mittagessen und 3 x Picknick, 9 x Abendessen
7. 2 Safaris im Etosha-NP; 1 Safari im Mapungubwe-NP; 1 Safari im Krüger-NP; 4 Safaris im offenen Geländewagen: im Wildpark der Onjala Lodge, im westlichen Bwabwata-NP, im Chobe-NP und im Krüger-NP; 2 Safaris per Boot: auf dem Okavango und im Chobe-NP; 2 Safaris zu Fuß: im Bwabwata-NP und im Guernsey Private Nature Reserve
8. Großes Hallo in der Maepa-Schule
9. Nationalparkgebühren und Eintrittsgelder
10. Reiseliteratur
11. 100 m² Regenwald auf Ihren Namen
12. Deutsch sprechende einheimische Reiseleitung

Reisepreis pro Person

€ 4.999,-

an den Terminen 03.02.18 / 24.02.18
10.03.18 / 31.03.18 / 07.04.18

Reisetermine mit Aufpreis:

17.02.18 / 28.04.18 / 05.05.18

12.05.18 / 16.06.18 € 100,-

07.07.18 / 21.07.18

11.08.18 / 17.11.18 € 400,-

18.08.18 / 08.09.18 / 22.09.18

06.10.18 / 13.10.18 / 20.10.18

27.10.18 / 03.11.18 / 10.11.18 € 600,-

24.11.18 / 01.12.18

€ 200,-

Reiseveranstalter: Chamäleon Reisen GmbH
Pannwitzstraße 5, 13403 Berlin